

Hygienemerckblatt für Teilnehmer:innen der Erstsemestereinführung 2021 vom 04.10. bis 08.10.2021 an der HTW Dresden

Zum Infektionsschutz vor SARS-CoV-2 sind bei Aufenthalt in den Gebäuden der HTW Dresden folgende Hygieneregeln zu beachten:

Das Betreten der Hochschule ist nur für Personen gestattet, welche keine SARS-CoV-2 typischen Symptome aufweisen.

3G (genesen,
geimpft,
getestet)

Ab dem Wintersemester 2021/2022 werden vermehrt wieder Kurse in Präsenz an der Hochschule stattfinden. Um an der Erstsemestereinführung teilzunehmen, ist der Nachweis „genesen, geimpft, getestet“ zu erbringen. Die jeweiligen Dokumente (**Personalausweis + Nachweis**) werden vor der ersten Veranstaltung kontrolliert.

Bitte beachten Sie, dass der **Nachweis von einer offiziellen Teststelle** notwendig ist - Selbsttests werden nicht mehr akzeptiert. Der Testnachweis darf **nicht älter als 24h** sein.

Der Nachweis von 3G gilt für die Paten und Durchführenden der Veranstaltungen entsprechend und wird überprüft.

Testmöglichkeiten nahe der HTW: <http://www.dresden.de/corona-testzentren>

Medizinischer /
FFP2 Mund-
und Nasen-
Schutz (MNS)

Ein medizinischer oder FFP2 Mund-Nasen-Schutz (Schutzmaske, MNS) ist Pflicht. Legen Sie diesen bitte spätestens beim Betreten von Gebäuden an.

Die Pflicht zum Tragen eines MNS im Sinne dieser Regelung ist auch während der Veranstaltung am Platz obligatorisch.

Wer aus gesundheitlichen Gründen und nachgewiesen durch ein ärztliches Attest keinen MNS tragen kann, ist berechtigt eine alternative Mund-Nasen-Bedeckung (bspw. Vollvisier) anzulegen

Abstandsgebot
und
Festlegungen
zur Einhaltung

Wo immer möglich, ist ein Mindestabstand zu anderen Personen von 1,5 bis 2 Metern einzuhalten.

Aufzüge dürfen jeweils nur von einer Person benutzt werden. Benutzen Sie, wenn möglich, die Treppen.

Verkehrswege sind in Eigenverantwortung so zu nutzen, dass auch mit MNS möglichst 1,5 bis 2 Meter Abstand eingehalten werden können.

Ablauf

Die Teilnehmenden treffen sich im Ihrem Paten am festgelegten Treffpunkt (siehe Pläne der Studiengruppen auf der Webseite: www.htw-dresden.de/ese. Hier erfolgt eine Einschreibung in Teilnahmelisten zur Kontaktnachverfolgung (analog oder/ und per ConTracker App der HTW).

Gemeinsam mit dem Paten wird der festgelegte Laufweg gegangen. Das Tragen eines medizinischen MNS ist in den Räumen der HTW Dresden und bei unzureichendem Abstand obligatorisch.

Die genutzten Seminarräume werden nach den Lüftungsanforderungen in Lehrveranstaltungen der HTW Dresden quergelüftet

Die Hochschule ist unmittelbar am Ende der Veranstaltung auf kürzestem Weg durch die üblichen, vorhandenen Ausgänge zu verlassen. Es sollen keine Gruppen gebildet werden.

Hinweise zur
Händehygiene
sowie Husten-
und Niesetikette

Zur Verringerung der Ansteckungsgefahr bzw. der Wahrscheinlichkeit einer Übertragung ist eine konsequente Einhaltung der Händehygiene sowie Husten- und Niesetikette wichtig. Hierzu gehört insbesondere:

- Vermeidung des Händeschüttelns
- Regelmäßiges und gründliches Händewaschen mit Seife (mind. 20s)
- Fernhalten der Hände aus dem Gesicht
- Husten und Niesen in ein Taschentuch oder in die Armbeuge

Umgang mit
Personen mit
verdächtigen
Symptomen
(Erkältungs-
anzeichen)

Personen, bei denen SARS-CoV-2 typische Symptome, insbesondere Fieber, Husten, Atemnot, auftreten, haben die Gebäude der HTW Dresden umgehend zu verlassen bzw. zuhause zu bleiben. Bis zur ärztlichen Bewertung des Verdachts dürfen die Gebäude nicht betreten werden.

Verdachts- und Infektionsfälle sind der HTW Dresden per Mail zu melden:

plus@htw-dresden.de

Teilnehmer die
einer
Risikogruppe für
SARS-CoV2
angehören

Für Angehörige einer sog. Risikogruppe, u.a. aufgrund einer chronischen Vorerkrankung und/oder medikamentöser Behandlung mit sog. Immunsuppressiva, bestehen keine erhöhten Gefährdungen, durch den Nachweis von „genesen geimpft, getestet“ im Schulungsraum. In allen anderen Situationen ist ein Mund-Nasen-Schutz verpflichtend zu tragen.

Soweit es die organisatorischen Möglichkeiten erlauben, können auf Anfrage an plus@htw-dresden.de höhere Hygienestandards und individuelle Schutzmaßnahmen durchgeführt werden.
